

Beschlussvorlage

zur Vorberatung im **Verwaltungsausschuss**
zur Behandlung im **Gemeinderat**

Betreff: **Besetzung der Stelle einer/eines Beigeordneten**

Bezug: 266/2018

Anlagen: 0

Beschlussantrag:

1. In das Amt einer/eines Beigeordneten wird Frau/Herr ___ berufen.
2. Frau/Herr ___ wird in die Stelle 000.0200.001 – bewertet nach Besoldungsgruppe B 4/B 5 – eingewiesen und nach Besoldungsgruppe B 4 besoldet.
3. Frau/Herr ___ erhält gemäß den Bestimmungen des Landeskommunalbesoldungsgesetzes eine Dienstaufwandsentschädigung in Höhe von 7 vom Hundert des Grundgehalts.

Ziel:

Besetzung der Stelle einer/eines Beigeordneten für das Dezernat 01

Begründung:

Frau Dr. Arbogast wurde in Braunschweig zur Dezernentin für Soziales, Schule, Jugend und Gesundheit gewählt. Sie hat ihr neues Amt am 01.10.2018 angetreten; die Leitung des Dezernats 01 ist seitdem vakant.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung am 23.07.2018 beschlossen, die Stelle auszuschreiben. Sie soll nun besetzt werden.

Die Stelle wurde in folgenden Medien ausgeschrieben:

- Staatsanzeiger
- Schwäbisches Tagblatt
- Stuttgarter Zeitung
- Süddeutsche Zeitung
- FAZ
- Die Zeit
- Intranet

Der Text der Ausschreibung lautete:

„Die Universitätsstadt Tübingen mit rund 88.000 Einwohnerinnen und Einwohnern ist eine junge, lebendige und familienfreundliche Stadt mit einem vielfältigen Kulturleben in der Mitte von Baden-Württemberg. Sie ist Teil des Oberzentrums in der Region Neckar-Alb und wird geprägt durch ihre historische Altstadt und die Eberhard-Karls-Universität mit über 29.000 Studierenden.

Bei der Universitätsstadt Tübingen ist zum 01.10.2018 die Stelle einer/eines hauptamtlichen

Beigeordneten
(Bürgermeister/in)

als weitere allgemeine Stellvertretung des Oberbürgermeisters zu besetzen.

Zum Geschäftskreis der/des Beigeordneten gehören der Fachbereich Bildung, Betreuung, Jugend und Sport, der Fachbereich Soziales, der Fachbereich Bürgerdienste, Sicherheit und Ordnung sowie der Fachbereich Kunst und Kultur. Zum Zuständigkeitsbereich der/des Beigeordneten gehören darüber hinaus der Eigenbetrieb Tübinger Musikschule, die Altenhilfe Tübingen gGmbH, die Sporthallenbetriebs-GmbH und die Tübinger Zimmertheater GmbH. Eine Neuordnung des Geschäftskreises bleibt vorbehalten.

Wir suchen eine verantwortungsbewusste und kompetente Führungspersönlichkeit mit hoher Einsatzbereitschaft, die über ein hohes Maß an sozialen und methodischen Kompetenzen und eigenen gestalterischen Vorstellungen für die genannten Bereiche verfügt.

Die/der Beigeordnete hat die Rechtsstellung einer Beamtin bzw. eines Beamten auf Zeit nach dem Landesbeamtengesetz. Die Besoldung richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Die Amtszeit beträgt acht Jahre.

Die Wahl durch den Gemeinderat erfolgt voraussichtlich am 25.10.2018.

Die Universitätsstadt Tübingen ist bestrebt, den Anteil von Frauen in Führungspositionen zu erhöhen und ermuntert daher qualifizierte Frauen, sich zu bewerben. Wir bieten Hilfestellung bei der Suche nach passenden Kinderbetreuungsangeboten.

Die Stadtverwaltung Tübingen will Menschen mit Zuwanderungsgeschichte stärker beteiligen und ist an entsprechenden Bewerbungen besonders interessiert.

Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

Für Fragen steht Herr Oberbürgermeister Boris Palmer, Tel.: 07071/204-1200, gerne zur Verfügung.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns, wenn Sie sich online bis zum 26.09.2018 unter www.mein-check-in.de/tuebingen (Kennziffer: xx-xx-xx/x) bewerben. Dort finden Sie auch den vollständigen Ausschreibungstext.“

Insgesamt gingen 18 Bewerbungen auf die Stelle einer/eines Beigeordneten für das Dezernat 01 ein. Der Verwaltungsausschuss wird in seiner Sitzung am 22.10.2018 entscheiden, welche Bewerberinnen und Bewerber zur Vorstellung in die Sitzung des Gemeinderats am 25.10.2018 eingeladen werden.